Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 54.

Samstag den 6. März

1852.

3. 119. a (3)

Nr. 653.

Licitations-Kundmachung.
Wegen Beschaffung der nachfolgend speci-
ficirten Brückenbauhölzer zur Savebrücke bei Agram,

im Wege der von den hierauf reflectirenden Un-
ternehmungslustigen bei der k. k. kroat.-slav.
Landes-Baudirection zu Agram einzureichenden
schriftlichen Offerte.

Diese Lieferung besteht in

a.	20	Stämme,	jeder	3 ⁰ -3'-0"	lang,	14"	breit	und	14"	hoch,	
b.	150	dto	dto	10 ⁰ -0'-0"	dto	12"	dto	dto	12"	dto	
c.	40	dto	dto	3 ⁰ -3'-0"	dto	12"	dto	dto	12"	dto	
d.	90	dto	dto	8 ⁰ -0'-0"	dto	12"	dto	dto	12"	dto	
e.	30	dto	dto	6 ⁰ -3'-0"	dto	12"	dto	dto	12"	dto	
f.	10	dto	dto	5 ⁰ -3'-0"	dto	12"	dto	dto	12"	dto	
g.	5	dto	dto	4 ⁰ -3'-0"	dto	12"	dto	dto	12"	dto	
h.	40	dto	dto	6 ⁰ -3'-0"	dto	10"	dto	dto	10"	dto	
i.	40	dto	dto	3 ⁰ -3'-0"	dto	10"	dto	dto	10"	dto	
k.	70	dto	dto	1 ⁰ -4'-0"	dto	10"	dto	dto	10"	dto	
l.	100	dto	dto	7 ⁰ -0'-0"	dto	6"	dto	dto	6"	dto	
m.	100	Stück	2 ⁰ -4'-0"	länge,	4"	dicke,	12"	breite	Pfosten	von Eichenholz,	
n.	2	Stück	Mittelbaumpfosten	a 6 ⁰ -4'-0"	lang,	4"	dicke	und	12"	breit	von Eichenholz.
o.	9	Stämme,	jeder	11 ⁰ -0'-0"	lang,	12"	breit	und	12"	hoch,	
p.	12	dto	dto	9 ⁰ -0'-0"	dto	12"	dto	dto	12"	dto	
q.	2	dto	dto	6 ⁰ -3'-0"	dto	12"	dto	dto	12"	dto	
r.	18	dto	dto	6 ⁰ -2'-0"	dto	12"	dto	dto	12"	dto	
s.	18	dto	dto	4 ⁰ -5'-0"	dto	12"	dto	dto	12"	dto	
t.	36	dto	dto	4 ⁰ -0'-0"	dto	12"	dto	dto	12"	dto	
u.	18	dto	dto	3 ⁰ -5'-0"	dto	12"	dto	dto	12"	dto	
v.	18	dto	dto	2 ⁰ -5'-0"	dto	12"	dto	dto	12"	dto	
x.	10	dto	dto	2 ⁰ -3'-0"	dto	12"	dto	dto	12"	dto	
y.	36	dto	dto	2 ⁰ -2'-0"	dto	12"	dto	dto	12"	dto	
z.	18	dto	dto	1 ⁰ -3'-0"	dto	12"	dto	dto	12"	dto	
aa.	30	dto	dto	2 ⁰ -0'-0"	dto	12"	dto	dto	12"	dto	
bb.	30	dto	dto	7 ⁰ -0'-0"	dto	8"	dto	dto	9"	dto	
cc.	70	dto	dto	6 ⁰ -0'-0"	dto	8"	dto	dto	9"	dto	

Entweder von Eichen-,
Lärchen- oder Fichtenholz.

Von Fichtenholz.

Diejenigen Unternehmer, welche auf vorste-
hende Holzlieferung einzugehen gedenken, haben
ihre schriftlichen Offerte, auf einen 15 kr. Stäm-
pelbogen verfaßt, längstens bis 20. März 1852
bei obbesagter Landes-Baudirection einzusenden,
und sich über folgende Punkte ganz bestimmt
auszusprechen:

- 1) daß sie sich verpflichten, diese Holzliefe-
rung genau nach obangegebenen Dimensio-
nen aus vollkommen gesundem, vierkantig
zugerichteten, weder gespalteten noch asti-
gen, zu rechter Zeit gefällten Kernholz, in
welch letzterer Beziehung derjenige Unter-
nehmer, welchem die Holzlieferung zuge-
schlagen wird, sich mit einem bezirksobrig-
keitlichen Certificate ausweisen muß, bei
obgedachter Brücke auf den ihm vom Agra-
mer k. k. Baubezirke angewiesenen Ablä-
gerungsorte beizustellen.
- 2) Die alternativen Preise, je nachdem der
Unternehmer die angegebenen Holzquanti-
täten aus Eichen-, Lärchen- oder Fichtenholz,
oder ferner in jeder dieser Holzsorten zu lie-
fern in der Lage ist, sind hiernach für die
eine und die andere Holzgattung separat,
der größern Deutlichkeit wegen mit Buch-
staben ausgeschrieben, ersichtlich zu machen.
- 3) Bis wann der Unternehmer diese Holzlie-
ferung vollständig beizuschaffen vermag, wo-

bei jedoch der längste Termin für die voll-
ständige Ablieferung bis Ende Mai 1852
festgesetzt wird.

- 3) Hat jeder Offerent seinem Offert, zum Be-
weise, daß es ihm Ernst damit sey, falls
über dessen Anbote die höhere Genehmigung
erfolgt, den rechtskräftigen Contract abzuschließen,
ein Badium von Eintausend Gul-
den G. M. in barem Gelde, oder aber hie-
für die legale Bestätigung, daß derselbe die-
ses Badium bei seinem Bezirksgerichte oder
sonst einer öffentlichen Casse hinterlegt hat,
beizuschließen, welches denjenigen, deren An-
bote nicht angenommen werden, nach erfolg-
ter höherer Entscheidung sogleich zurückge-
stellt, von dem Ersteher aber in die nach
dem Erstehungsbetrage sich ergebende 10%
Caution eingerechnet wird.

Dem Ersteher steht es übrigens frei, diese
Caution entweder in barem Gelde, oder in
öffentlichen Staatspapieren nach dem bör-
semäßigen Course, oder durch Grundbuch-
sätze, die bereits auf Lieferung lauten, oder
endlich durch legale Haftungsurkunden zu
leisten.

k. k. kroatisch sloven. Landes-Baudirection.
Agram den 20. Februar 1852.

3. 238. (1)

Nr. 6494.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach
wird kund gemacht:

Es sey in die executive Feilbietung der dem
Franz Millauz gehörigen, zu Podgora sub Haus-
Nr. 41 liegenden, im Grundbuche der gewesenen
Herrschaft Freudenthal sub Urb. Nr. 37 vorkom-
menden, und laut Schätzungsprotocoll vom 2. De-
cember 1847, 2 2693, gerichtlich auf 1493 fl. 10 kr.
bewertheten Drittelhube, wegen aus dem gerichtli-
chen Vergleiche vom 14. December 1841, 3. 2733,
dem Herrn Josef Kottanig von Werb schuldigen 89 fl.
— kr., c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme
die Tagsetzungen auf den 20. März, 19. April und
24. Mai 1852, jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco
der Realität zu Podgora mit dem Beisatze angeord-
net worden, daß die Realität bei den zwei ersten
Tagsetzungen nur um oder über den Schätzungs-

wert, bei der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werde.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Beisatze
eingeladen, daß das Schätzungsprotocoll, die Licita-
tionsbedingnisse und der neueste Grundbuchs-
extract zu Jedermanns Einsicht in den gewöhnlichen Amts-
stunden hieramts bereit liegt.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 19. Novem-
ber 1851.

3. 237. (1)

Nr. 6789

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirks-Gerichte Oberlaibach
wird kund gemacht:

Es sey in die executive Feilbietung der dem
Thomas Borstnik gehörigen, zu Rakitna sub Haus-
Nr. 64 liegenden, im Grundbuche der gewesenen
Herrschaft Freudenthal sub Urb. Nr. 364 vorkom-
menden, und laut Schätzungsprotocoll vom 21. Au-

gust 1850, 3. 861, gerichtlich auf 1370 fl. — kr.
bewertheten Viertelhube, wegen aus dem w. ä.
Vergleiche vom 30. Mai 1848, dem Herrn Franz
Zvanetizh von Oberlaibach schuldigen 787 fl. — kr.
c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tag-
setzungen auf den 22. März, 22. April und 27.
Mai 1852, jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco der
Realität zu Rakitna mit dem Beisatze angeordnet
worden, daß die Realität bei den zwei ersten Tag-
setzungen nur um oder über den Schätzungswert,
bei der dritten aber auch unter demselben hintange-
geben werde.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Beisatze
eingeladen, daß das Schätzungsprotocoll, die Licita-
tionsbedingnisse und der neueste Grundbuchs-
extract zu Jedermanns Einsicht in den gewöhnlichen Amts-
stunden hieramts bereit liegt.

k. k. Bezirks-Gericht Oberlaibach am 15. De-
cember 1851.

3. 235. (1)

Nr. 407.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt
gemacht:

Es sey über Ansuchen der Theresia Köpfig, wi-
der Georg Jamscheg, die executive Feilbietung der
dem Georg Jamscheg gehörigen, auf 1054 fl. 20 kr.
geschätzten, im Grundbuche der Spitalsgilt Stein sub
Urb. Nr. 52, R. Nr. 40 vorkommenden Halbhupe in
Kokoschna, wegen aus dem Urtheile vom 19. Juli
1851, 3. 3104, schuldigen 93 fl. 50 kr. c. s. c. be-
williget worden. Des Vollzuges wegen werden drei
Termine, auf den 30. März, 29. April und 1. Juni
l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco der
Realität mit dem Anhang bestimmt, daß die Ver-
äußerung unter der Schätzung nur bei der dritten
Tagsetzung Statt finde.

Der Grundbuchs-
extract, das Schätzungsproto-
coll und die Licitationsbedingnisse können bei Ge-
richt eingesehen werden.

Egg am 17. Jänner 1852.

3. 289. (1)

Nr. 6720.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird be-
kannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Joseph Domladisch
von Feistritz, wider Johann Dellewa von Barckj,
in die executive Feilbietung der, dem Legtern ge-
hörigen, im Grundbuche St. Katharina zu Egg, sub
Urb. Nr. 21 vorkommenden 1/2 Hupe, im gericht-
lichen Schätzungswerthe von 877 fl. 20 kr. M. M.
c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Feil-
bietungstagsetzung auf den 21. Februar, 22. März
und 22. April 1852, jedesmal Vormittags 9 Uhr
bei dem Schuldner mit dem Beisatze angeordnet, daß
diese Realität bei der dritten Feilbietung auch unter
der Schätzung dem Bestbittenden hintangegeben werde.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 17. December
1851.

Nr. 991.
Anmerkung. Bei der ersten Tagsetzung hat sich
kein Kauflustiger gemeldet.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 21. Februar
1852.

3. 279. (2)

Nr. 1988.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach I. Section
wird bekannt gegeben, daß am 13. und 27. März
d. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags, im Hause
der Frau Margareth Podboj an der Friedler-
straße, die executive Feilbietung von 3 Pferden nebst Ge-
schirr und Wagen Statt finden wird, und daß die
Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder
über den Schätzungswert pr. 108 fl., bei der zweiten
aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.
Wozu an Kauflustige die Einladung geschieht.
Laibach am 27. Februar 1852.

3. 280. (2)

Nr. 1908.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach I. Section
wird bekannt gegeben, daß am 20. März und 3.
April d. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags, im
Hause Nr. 125 am Froschplaz, die öffentliche Feil-
bietung von Fahrnissen und Effecten Statt finden wird.
Hievon werden Kauflustige mit dem Anhang
verständigt, daß die zu veräußernden Gegenstände
bei der ersten Feilbietung nur um oder über den
Schätzungswert pr. 10 fl., bei der zweiten aber
auch unter demselben werden hintangegeben werden.
Laibach am 26. Februar 1852.